

[Vorheriger](#)   [Drucken](#)   [Fenster schließen](#)   [Nächster](#)

Kreis Göppingen

# Initiative für Energieeffizienz in Unternehmen Neues Göppinger Netzwerk feiert am 15. Juli mit Minister Untersteller seine Gründung

Zur Gründungsveranstaltung der Initiative Energie-Effizienz für Unternehmen Landkreis Göppingen kommt am 15. Juli Landesminister Franz Untersteller – der Startschuss für ein ehrgeiziges Projekt.

CONSTANTIN FETZER

Kreis Göppingen. Es sei ein bundesweit bislang einzigartiges Projekt, berichtet Timm Engelhardt, Geschäftsführer der Energieagentur des Landkreis Göppingen. Aus dem integrierten Klimaschutzkonzept heraus, das der Kreistag vor fast genau einem Jahr beschlossen hatte, ist die Initiative Energie-Effizienz für Unternehmen im Landkreis Göppingen entstanden. Das Ziel: Unternehmen zu helfen Effizienzsteigerung und Energieeinsparung erfolgreich umsetzen.

Bei der Gründungsveranstaltung am 15. Juli im Göppinger Landratsamt um 17 Uhr werden gut ein Dutzend Projekte vorgestellt, die in der Region bereits mit den verschiedenen Partnern umgesetzt wurden. Oberbürgermeister Guido Till berichtete bei einem Gespräch im Landratsamt von vielen Erfolgen, die auch die Stadt Göppingen als eine der Kommunen, die mittlerweile alle Teil des kreisweiten Klimaschutzkonzepts sind, bereits vorzuzeigen habe. „Wir haben in den vergangenen Jahren bereits viel in den Klimaschutz investiert – insbesondere auch bei Sanierungen“, berichtet er. Man wolle aber nicht nur voranschreiten, sondern die Unternehmen unterstützen, diesen Weg ebenfalls zu gehen. „Klimaschutz und Energieeinsparung ist gleichzeitig auch Wertschöpfung für die Firmen“, weiß Landrat Edgar Wolff und unterstreicht, wie wichtig eine unabhängige Beratung der Unternehmer ist. „Jeder Euro, der nicht für Energie ausgegeben wird, kann wieder investiert werden“, erklärt Wolff.

Zur Informationsveranstaltung am 15. Juli wird auch Landesumweltminister Franz Untersteller kommen, um sich von den ersten Erfolgen der auf dem Papier bereits zum Jahresbeginn gegründete Initiative zu informieren. Das Konzept, das sich die Initiatoren erdacht haben, klingt vielversprechend: Die Energieagentur des Landkreises mit ihrem Geschäftsführer Timm Engelhardt und die Innovations- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Landkreises mit Geschäftsführer Reiner Lohse wollen in Gesprächen mit den Unternehmen jeweils eine erste Analyse erstellen und Bestandsaufnahmen machen. „Wir schauen, was es für einen Bedarf gibt“, erklärt Reiner Lohse.

Wenn es dann um Handlungsempfehlungen geht und in die technische Tiefe eingestiegen wird, sollen die Experten aus Ingenieurbüros hinzugezogen werden – wissenschaftliche Expertisen gibt es unter anderem von den Hochschulen im Landkreis. „Die Erstberatung durch uns ist kostenlos, der weitere Bedarf muss investiert werden – allerdings gibt es viele Fördermöglichkeiten, mit denen man dann beim Bauprojekt selbst Geld sparen kann“, weiß auch Timm Engelhardt.

Bei größeren Unternehmen sei eine entsprechende Planung und Konzeption bereits üblich: „So wie das Qualitätsmanagement heute, wird bald auch das Energiemanagement Standard sein“, schätzt Reiner Lohse – auch Kunden würden entsprechende Zertifikate sicher bald erwarten.

Als Zielgruppe der Initiative gelten die kleinen und mittleren Unternehmen, die sich wegen fehlender personeller Ressourcen dem Thema nur bedingt widmen können – selbst wenn der Wille oft da sei. „Diese Prozesse und Planungen wollen wir von der Analyse bis zur Umsetzung begleiten“, erklärt Timm Engelhardt. Die Projekte, die bereits realisiert wurden, haben gezeigt, dass es durchaus Sinn macht, sich dem Thema künftig verstärkt zu widmen.

Info Zur Informations- und Gründungsveranstaltung am 15. Juli im Göppinger Landratsamt können Unternehmer auch ohne Anmeldung kommen.

# Initiative für Energieeffizienz in Unternehmen

Neues Göppinger Netzwerk feiert am 15. Juli mit Minister Untersteller seine Gründung

Zur Gründungsveranstaltung der Initiative Energie-Effizienz für Unternehmen Landkreis Göppingen kommt am 15. Juli Landesminister Franz Untersteller – der Startschuss für ein ehrgeiziges Projekt.

CONSTANTIN FETZER

**Kreis Göppingen.** Es sei ein bundesweit bislang einzigartiges Projekt, berichtet Timm Engelhardt, Geschäftsführer der Energieagentur des Landkreis Göppingen. Aus dem integrierten Klimaschutzkonzept heraus, das der Kreistag vor fast genau einem Jahr beschlossen hatte,

## Betriebe erhalten eine kostenlose Analyse

ist die Initiative Energie-Effizienz für Unternehmen im Landkreis Göppingen entstanden. Das Ziel: Unternehmen zu helfen Effizienzsteigerung und Energieeinsparung erfolgreich umzusetzen.

Bei der Gründungsveranstaltung am 15. Juli im Göppinger Landratsamt um 17 Uhr werden gut ein Dutzend Projekte vorgestellt, die in der Region bereits mit den verschiedenen Partnern umgesetzt wurden. Oberbürgermeister Guido Till berichtete bei einem Gespräch im Landratsamt von vielen Erfolgen, die auch die Stadt Göppingen als eine der Kommunen, die mittlerweile alle Teil des kreisweiten Klimaschutzkonzepts sind, bereits vorzuzeigen habe. „Wir haben in den vergangenen Jahren bereits viel in den Klimaschutz investiert – insbesondere auch bei Sanierungen“, berichtet er. Man wolle aber nicht nur vorschreiten, sondern die Unternehmen unterstützen, diesen Weg ebenfalls zu gehen. „Klimaschutz und Energieeinsparung ist gleichzeitig auch Wertschöpfung für die Firmen“, weiß Landrat Edgar Wolff und unterstreicht, wie wichtig eine



Durch die Änderung des Lichtkonzepts und der Nutzung von Abwärme wird zum Beispiel bei der PET-Recycling-Anlage von Fetzer in Eislingen Energie und Geld gespart. Nach gut einem Jahr haben sich die Investitionskosten gerechnet.

unabhängige Beratung der Unternehmer ist. „Jeder Euro, der nicht für Energie ausgegeben wird, kann wieder investiert werden“, erklärt Wolff.

Zur Informationsveranstaltung am 15. Juli wird auch Landesumweltminister Franz Untersteller kommen, um sich von den ersten Erfolgen der auf dem Papier bereits zum Jahresbeginn gegründete Initiative zu informieren. Das Konzept, das sich die Initiatoren erdacht haben, klingt vielversprechend: Die Energieagentur des Landkreises mit ihrem Geschäftsführer Timm Engelhardt und die Innovations- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Landkreises mit Geschäftsführer Reiner Lohse wollen in Gesprächen mit den Unternehmen jeweils eine erste Analyse erstellen und Bestandsaufnahmen machen. „Wir schauen, was es für einen Bedarf gibt“, erklärt Reiner Lohse.

Wenn es dann um Handlungsempfehlungen geht und in die technische Tiefe eingestiegen wird, sollen die Experten aus Ingenieurbü-

ros hinzugezogen werden – wissenschaftliche Expertisen gibt es unter anderem von den Hochschulen im Landkreis. „Die Erstberatung durch uns ist kostenlos, der weitere Bedarf muss investiert werden – allerdings gibt es viele Fördermöglichkeiten, mit denen man dann beim Bauprojekt selbst Geld sparen kann“, weiß auch Timm Engelhardt.

Bei größeren Unternehmen sei eine entsprechende Planung und Konzeption bereits üblich: „So wie das Qualitätsmanagement heute, wird bald auch das Energiemanagement Standard sein“, schätzt Reiner Lohse – auch Kunden würden entsprechende Zertifikate sicher bald erwarten.

Als Zielgruppe der Initiative gelten die kleinen und mittleren Unternehmen, die sich wegen fehlender personeller Ressourcen dem Thema nur bedingt widmen können – selbst wenn der Wille oft da sei. „Diese Prozesse und Planungen wollen wir von der Analyse bis zur Umsetzung begleiten“, erklärt Timm Engelhardt. Die Projekte, die

bereits realisiert wurden, haben gezeigt, dass es durchaus Sinn macht, sich dem Thema künftig verstärkt zu widmen.

**Info** Zur Informations- und Gründungsveranstaltung am 15. Juli im Göppinger Landratsamt können Unternehmer auch ohne Anmeldung kommen.

## Die Gründungsmitglieder

**Netzwerk** Zu den Gründungsmitgliedern der Initiative gehören: Alb-Elektrizitätswerke Geislingen/Steige eG, Energieagentur Landkreis Göppingen gGmbH, Energieversorgung Filstal GmbH & Co. KG, Hochschule Esslingen – Standort Göppingen, Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen, Herp Ingenieure GmbH & Co. KG, Kreissparkasse Göppingen, Landesnetzwerk Mechatronik BW, VISIOfacto GmbH, Wirtschaftsförderung Stadt Göppingen und die Wirtschafts- und Innovationsförderungsgesellschaft für den Landkreis Göppingen mbH.

### Quelle:

Publikation	NWZ Göppinger Kreisnachrichten
Regionalausgabe	NWZ - Göppinger Kreisnachrichten, Göppingen
Ausgabe	Nr.155
Datum	Mittwoch, den 09. Juli 2014
Seite	Nr.30
Deep-Link-Referenznummer	14116274